

sentlichen der Verpffichtung vnserer Zusag
eine vollk mliche gn ge werden geihan ha-
ben.



Das dritte Capitel.

Wie es ein F rst machen solle / da 
er von seinen Vnterthanen bey-
des gef rchtet vnd auch geliebet
werde: Vnd wer die jenigen gewe-
sen / so das Lob dieser also grossen
Herrligkeit erlanget haben.

Dier allen F rsten / welche die Kunst
wol zu regieren gewust / ist nicht ein
einiger gewesen / der vom Volck mehr
were geliebet vnd auch mehr gef rchtet wor-
den / als K niser Alexander * der strenge / der
Mammea Sohn. Als nun einsten K niser
Constantin zu wissen begehrte / mit was
Kunst / auch durch was Mittel vnd Wege er
ihm doch so grosse Ehrerbietigkeit vnd Hoch-
haltung der Vnterthanen / vnd eine so gewal-
tige Zuneigung vnd Liebe des Volcks erwor-
ben vnd zuweggebracht hette: Wurd ihm ge-
antwortet / das dieses aus zweyen Vrsachen
sonderlich  entsprossen vnd herger hret hette /

I.

E v deren